

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition



No. 1+2/2014 · 11. Jahrgang · Wien, 29. Januar 2014 · Einzelpreis: 3,00 €



Ohrakupunktur und Zahnmedizin

Anhand einer Fallbeschreibung informiert Dr. Beate Strittmatter, München, über Ohrreflexzonen und zahnärztliche Indikationen für die Anwendung der Ohrakupunktur.

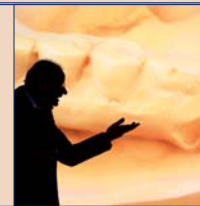
► Seite 4



Alternative zur Vollnarkose

Die Lachgassedierung ist sicher und komplikationsarm. Dr. Frank Mathers, Institut für dentale Sedierung, Köln, und Frank Biewer, CEO Biewer medical, im Interview.

► Seite 8f



7. Zahngipfel Allgäu

„Boom digitaler Dienstleistungen! Fluch oder Segen für die Zahnmedizin?“ – so heißt das diesjährige Motto. Anerkannte Referenten aus Wissenschaft und Praxis konnten gewonnen werden.

► Seite 10

ANZEIGE

HCH Tiefenfluorid® junior
Zwei Schritte zum Erfolg

Mit fruchtigem Geschmack

Siehe auch S. 15

HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis
Humanchemie GmbH
Hinter dem Krug 5 • DE-31061 Alfeld/Leine
Telefon: +49 (0) 51 81 - 2 46 33
Telefax: +49 (0) 51 81 - 8 12 26
www.humanchemie.de
E-Mail: info@humanchemie.de

ISMI: Neue implantologische Fachgesellschaft gegründet

Mit dem International Society of Metal-Free Implantology e.V. werden metallfreie implantologische Behandlungskonzepte gefördert.

KONSTANZ – Im Januar 2014 wurde in Konstanz die International Society of Metal-Free Implantology e.V. (ISMI) gegründet. Gründungspräsident der neuen Gesellschaft ist der Konstanzer Implantologe und Pionier auf dem Gebiet der Keramikimplantate Dr. Karl Ulrich Volz. Zum Gründerkreis gehören renommierte Implantologen aus dem In- und Ausland.

Ziel der auf Initiative einiger Spezialisten für Keramikimplantate gegründeten neuen Fachgesellschaft ist es, die metallfreie Implantologie als eine innovative und besonders zukunftsweisende Richtung innerhalb der Implantologie zu fördern. In diesem Kontext unterstützt die ISMI ihre Mitglieder mit

Fortbildungsangeboten sowie regelmäßigen Fach- und Marktinformationen. Darüber hinaus setzt sich die ISMI in ihrer Öffentlichkeitsarbeit, d.h. in den Fachkreisen sowie in der Patientenkommunikation, für eine



Dr. Karl Ulrich Volz, Gründungspräsident der neuen Gesellschaft ISMI.



ISMI | INT. SOCIETY OF METAL-FREE IMPLANTOLOGY

umfassende Etablierung metallfreier implantologischer Behandlungskonzepte ein.

Neben Patientenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit bietet die ISMI ihren Mitgliedern eine Reihe von Vorteilen, wie die individuelle Homepage für jedes aktive Mitglied der Gesellschaft, ein Online-Facharchiv und Chat zum Thema „Metallfreie Implantologie“,

interessante Fortbildungsangebote und einen monatlichen Newsletter.

Metallfreie Implantologie

40 Jahre lang haben sich Implantate aus Titan hervorragend als Zahnimplantate bewährt. Auch wenn die Anfänge der Implantologie schon einmal metallfrei waren, hat sich das damals zur Verfügung stehende Material „Aluminiumoxid-Keramik“ aus Stabilitätsgründen nicht be-

währt. Der Entwickler dieser Implantate, Prof. Dr. Dr. Willi Schulte, teilte Dr. Volz kurz vor seinem Tod in einem persönlichen Schreiben mit, dass er nach wie vor davon überzeugt sei, dass die Zukunft den Zirkonoxid-Implantaten gehöre. Auch Dr. Dr. Rudelt aus Hamburg hat vor über 30 Jahren sehr erfolgreich mit Zirkonoxid-Implantaten gearbeitet und Dr. Volz Humanhistologien nach

Fortsetzung auf Seite 2 →

Ausstellung Zahnmuseum Linz

„Open your mouth and shut your eyes“ bis Mai 2014 zu sehen.

LINZ – Im Zahnmuseum Linz wird bis zum 2. Mai 2014 eine Sonderausstellung mit dem Titel „Open your mouth and shut your eyes“ zu sehen sein. Das Ausstellungsmotto wurde dem Namen einer Porzellanfiguren-



Leitobjekt Conta und Böhme Fairing Porzellan 1850.

gruppe von 1850 der Manufaktur Conta und Böhme aus Thüringen entlehnt, die eine Szene aus einem englischen Kinderlied darstellt.

Neben dieser Porzellangruppe, die wie auch noch andere Objekte der Präsentation eine Leihgabe des Dentalhistorischen Museums Zschadraß, Deutschland, von ZTM Andreas Häslar ist, kann das Zahnmuseum Linz noch Einmaliges aus der Geschichte der Zahnheilkunde zeigen. Leihgeber waren weiters das Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften der Universität Leipzig, Deutschland, das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum

Fortsetzung auf Seite 2 →

Die 6. Swiss Biomaterial Days finden im Mai in Luzern statt

Internationaler Kongress setzt Schwerpunkt auf minimalinvasive Behandlungskonzepte.

LUZERN – Zukunftsorientierte minimalinvasive Konzepte werden auf der am 9. und 10. Mai 2014 stattfindenden Veranstaltung Thema sein. Hier, am nordwestlichen Ende des Vierwaldstättersees, erwartet die Teilnehmer aus ganz Europa ein komplexes wissenschaftliches Programm mit erstklassigen Spezialisten.

Prof. Dr. Walter Lückereath von der Universität Bonn, der den wissenschaftlichen Vorsitz der Tagung innehat, formuliert in seiner Einladung: „Es ist unsere Verpflichtung für den Patienten, ständig danach zu streben, weniger invasive Maßnahmen durchzuführen, damit Behandlungen weniger anstrengend werden. In diesem Sinne haben wir die Themen und Referenten für die 6. Swiss Biomaterial Days ausgewählt, mit Schwerpunkt auf minimalinvasiven Behandlungskonzepten.“

Der am Freitagmorgen beginnende Vorkongress „Guidor Matrix-Barrier“ steht unter der Leitung von

Prof. Dr. Dr. Erich Wintermantel. Ab Mittag starten die Parallelworkshops auf den Gebieten Augmentation, Parodontologie, Oralchirurgie und Ästhetik und damit auch der Hauptkongress.

Schlüsselement von weniger invasiven oder nichtinvasiven Behandlungskonzepten ist die minimalinvasive Chirurgie. In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke besprechen, wie ein medizinischer Ansatz – kleine Inzisionen und Endoskopie – in der Oralchirurgie angewendet werden kann. Dr. Mario Kirste, Dr. Minas Leventis und Prof. Lückereath werden demonstrieren, wie Modifikationen aktueller chirurgischer oder klinischer Vorgehensweisen zur Erhaltung des Kieferkammes das klinische Verfahren vereinfachen und dabei die

Fortsetzung auf Seite 2 →

6. Swiss Biomaterial Days

«Weniger ist Mehr»
9./10. Mai 2014 | Luzern

„6. Swiss Biomaterial Days“ [Programm]

SUNSTAR GUIDOR

5. Symposium für Kinderzahnheilkunde

14. bis 15. März 2014 in Salzburg.

SALZBURG – Dr. Petra Drabo, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK), lädt herzlich im Namen der Gesellschaft zu dem 5. Frühjahrssymposium für Kinderzahnheilkunde im Salzburg Congress ein.

Namhafte nationale und internationale Referenten werden am 14. und 15. März 2014 für ein praxisrelevantes und abwechslungsreiches Kongressprogramm sorgen.

Die Seminare werden am Freitagnachmittag, die Fachvorträge am Samstag stattfinden. Parallel dazu wird wieder ein am Freitag ganztägig parallel stattfindendes Helferinnenprogramm zum Thema „Assistenz in der Kinderzahnbehandlung“ angeboten. Der Kongress steht ganz im Zeichen der Motivation.

Sehr herzlich lädt die Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde auch interessierte Studenten zur Teilnahme ein und freut sich auf einen regen gegenseitigen Austausch in Salzburg.

Ausführliche Informationen Seite 11 →